

Geheimnis gelüftet:

Esser neuer „Bären“-Coach

Battenberg (py). Heinz Esser (unser Bild) heißt der neue Trainer des TSV Battenberg für die kommende Saison. Der stellvertretende Abteilungsleiter Dieter Wolf lüftete das Geheimnis am Wochenende: „Wir haben mit Heinz Esser einen Mann verpflichtet, der profihaft arbeitet und sich auf seine neue Aufgabe freut.“ Der neue Coach entwickelt sich bereits jetzt zum „Maskottchen“. Zweimal beobachtete er die „Bären“ (gegen den KSV Baunatal und in Wiesbaden), und dabei sprangen immerhin 3:1 Punkte heraus.



Esser war bis 1970 Fußball-Profi. Er spielte unter anderem mit so bekannten Fußballern wie Zebec, Breuer und Martignoli bei Alemannia Aachen zusammen. Zuletzt arbeitete der 50-jährige in Österreich beim Oberligisten SV Union Linz. Sein Wohnortwechsel von Nürnberg nach Marburg stellt für den neuen Trainer kein Problem dar, da er in das Haus seiner Schwiegereltern ziehen kann. Vor dem nächsten Heimspiel gegen Bürstadt am 25. April wird Heinz Esser offiziell im Battenberger Entenpark der Mannschaft und den Zuschauern und der Presse vorgestellt.

Oberliga Hessen

Eintracht Baunatal - KSV Baunatal	1:4 (0:3)
Eintracht Haiger - Kickers Offenbach	5:1 (2:1)
VfL Marburg - Viktoria Sindlingen	1:0 (1:0)
SV Wiesbaden - TSV Battenberg	2:2 (1:1)
Rotweiß Frankfurt - VfR Bürstadt	1:2 (0:0)
Eintr. Frankfurt - Viktoria Griesheim	2:1 (1:0)
KSV Hessen Kassel - FC Erbach	1:2 (0:0)

1. Kickers Offenbach	25	16	5	4	59:21	37:13
2. FSV Frankfurt	25	14	6	5	56:31	34:16
3. KSV Baunatal	25	11	11	3	56:31	33:17
4. SV Wiesbaden	27	9	14	4	35:28	32:22
5. Eintracht Haiger	25	10	9	6	50:40	29:21
6. Rotweiß Frankfurt	26	11	7	8	59:39	29:23
7. VfR Bürstadt	26	9	10	7	37:28	28:24
8. SpVgg Dietesheim	26	9	8	9	39:39	26:26
9. FC Erbach	25	8	9	8	38:43	25:25
10. Viktoria Sindlingen	25	10	5	10	44:54	25:25
11. Eintracht Frankfurt	26	8	9	9	51:61	25:27
12. VfL Marburg	23	7	10	6	35:34	24:22
13. Viktoria Griesheim	25	7	8	10	35:50	22:28
14. TuSpo Ziegenhain	25	2	13	10	32:51	17:33
15. TSV Battenberg	24	4	7	13	38:53	15:33
16. KSV Hessen Kassel	24	4	7	13	39:60	15:33
17. Eintracht Baunatal	24	1	8	15	24:64	10:38

TSV Battenberg 2:2 in Wiesbaden:

Verdienter Punktgewinn

Michael Arnold zweifacher Torschütze – Offenbach 1:5

BATTENBERG (py/LH). Mit viel Glück verhinderte der SV Wiesbaden beim 2:2 gegen den abstiegsbedrohten TSV Battenberg seine erste Heimmiederlage in der Fußball-Oberliga Hessen. Eintracht Haiger hat durch den 5:1-Sieg den Hoffnungen von Tabellenführer Kickers Offenbach, in der „englischen Woche“ einen entscheidenden Schritt zur erfolgreichen Titelverteidigung zu machen, einen empfindlichen Dämpfer versetzt. Der Vorsprung auf den Verfolger FSV Frankfurt ist auf drei Minuspunkte zusammengeschnitten.

Auch der KSV Baunatal, der das Lokald Derby bei Eintracht Baunatal „standesgemäß“ mit 4:1 für sich entschied, kann sich wieder Chancen ausrechnen, den Kickers die Suppe noch zu versalzen. Der FC Erbach verwickelte durch den 2:1-Erfolg die Amateure des KSV Hessen Kassel noch tiefer in den Abstiegskampf.

Wiesbaden – Battenberg 2:2 (1:1) – Der TSV Battenberg zeigte gegenüber dem verlorenen Heimspiel gegen Dietesheim eine deutliche Leistungssteigerung und entführte vollauf verdient einen Punkt aus der Landeshauptstadt. Aufbauend auf einer soliden Abwehrleistung mit dem diesmal überragenden Brunner im Tor und dem erneut umsichtigen Libero Eckhard Arnold wurde die Abwehr des Tabellenvierten immer wieder in Verlegenheit gebracht.

Hauptverdient daran hatte Michael Arnold, der an seine früheren Torjäger-Qualitäten erinnerte und nicht nur wegen seiner beiden Treffer bester Mann auf dem Platz war. Nachdem sich Glöser im Mittelfeld den Ball erkämpft hatte, ließ Michael Arnold in der 14. Minute im Anschluß an eine Flanke von Hartmut Schneider dem herauslaufenden Wiesbadener Torwart König mit einem gefühlvollen Kopfball in das lange Eck keine Chance.

Die Schützlinge von Trainer Freudenberg antworteten mit wütenden Attacken, doch das Battenberger Mittelfeld und die Abwehr attackierten frühzeitig. Den Wiesbadenern blieb nur die Möglichkeit, durch Weitschüsse ihr Glück

zu versuchen. Torhüter Brunner war an diesem Tag so allerdings nicht zu bezwingen.

Zwei Eckbälle, bei denen die Abwehr nicht gut aussah, brachten die „Bären“ dann doch ins Hintertreffen. Sowohl beim 1:1 als auch beim 2:1 wurden die Ecken lang auf den hinteren Pfosten gezogen, und Ludewig, mit dem Schnellbächer sehr viel Mühe hatte, in der 28. sowie Christoph in der 47. Minute waren Nutznießer der von außen zurückgespielten Bälle.

Battenberg ließ sich aber nicht aus dem Konzept bringen, zumal Mohr im zweiten Spielabschnitt erfolgreich die Bewachung von Ludewig übernahm. Die Folge war, daß der Gastgeber seiner gefährlichsten Angriffsspitze beraubt war. Als dann Michael Arnold mit einem herrlichen Flugkopfball 17 Minuten vor dem Abpfiff das 2:2 erzielte, spielte nur noch der TSV. Durch eine Zeitstrafe ab der 75. Minute für Ludewig waren die Gastgeber in dieser Phase des Spiels stark gehandikapt.

In der 76. Minute stand nach Paß von Eckhard Arnold bei einem direkt genommenen Ball seines Bruders Michael die Querlatte im Wege, und sieben Minuten vor dem Abpfiff hatte Schmermund nach Vorarbeit des alles überragenden Michael Arnold aus kürzester Entfernung ebenfalls das 3:1 auf dem Fuß, scheiterte aber am herausstürzenden Torhüter König.

Wiesbaden: König, Böttcher, Dingler, Hölzl (56. Dollak), Christoph, Schultheis, Ludewig, Scherrer, Lurz (83. Fleck), Swiatek, Felsmann.

Battenberg: Brunner, Koch, Mohr, Schnellbächer, Werth, Glöser (71. Born), Specht, Hartmut Schneider (52. Schmermund), M. Arnold, E. Arnold, Wenzel

Schiedsrichter: Hessenthaler (Rückingen)

Zuschauer: 250

Torfolge: 0:1 M. Arnold (14.), 1:1 Ludewig (28.), 1:2 Christoph (47.), 2:2 M. Arnold (72.)

Zeitstrafe: Ludewig (75.)

Beste Spieler: Ludewig, Swiatek, Christoph/ M. Arnold, Brunner, Mohr, Specht



Der Torjäger

Endlich trifft er wieder: Beim 2:2 in Wiesbaden erzielte Mittelstürmer Michael Arnold beide Tore und krönte damit seine überragende Leistung. (Foto: py)